



Wirtschaft:

13.46 Uhr

Ärger über CS-Milliarden-Boni

Weitere Milliarden für die Topmanager der Credit Suisse: Das stösst auf Unverständnis, auch bei Leuten, die sich schon länger mit Löhnen von Spitzenmanagern befassen.

Ein Bonus von 71 Millionen Franken, wie in CS-Chef Brady Dougan erhält, sei ethisch nicht vertretbar, sagt Wirtschaftsethiker Christoph Stückelberger. Die Saläre würden sich völlig Abheben von den Salären der übrigen Bankangestellten und auch von den Löhnen in der übrigen Gesellschaft.

Bodenhaftung verloren

Die Credit Suisse habe mit solchen Zahlungen die Bodenhaftung verloren. «Die wirtschaftlich Freiheit führt in den Abgrund, wenn sie nicht mit Gerechtigkeit gekoppelt ist», sagt Stückelberger. Wie dieser Abgrund aussehe, habe die Finanzkrise gerade eindrücklich gezeigt: «Grossbanken drohten zu kollabieren, Staaten mussten zu Hilfe eilen, und zig Millionen Menschen verloren rund um den Globus ihre Arbeit.»

Kunden sollen Konsequenzen ziehen

Die CS hat am Mittwoch bekannt gegeben, dass die Topmanagern Aktien im Wert von über 3 Milliarden Franken erhalten. Simonetta Sommaruga, die Präsidentin des Konsumentenschutzes, ärgert sich darüber. Sie hofft, dass die Kundinnen und Kunden ihre Konsequenzen ziehen und die Bank verlassen.

Doch der Image-Schaden, den sich die Bank damit einhandelt, bleibe wohl klein, ist Bernhard Bauhofer überzeugt. Er ist Reputations-Manager bei der Firma Sparring-Partners. Die CS müsse nicht mit einem grösseren Abfluss von Kunden rechnen. Sie profitiere vom viel grösseren Imageschaden, den die Konkurrentin UBS in der Finanzkrise erlitten hat.

CS hat neues Boni-System

Die Credit Suisse selber wollte sich heute nicht zu ihren Boni äussern. Ein Sprecher meinte einzig: mit den neuen Vergütungs-Modellen wäre ein erneuter Bonus von 71 Millionen Franken für einen einzelnen Manager wohl "höchst undenkbar". Die Zahlungen seien nun an deutlich strengere Erfolgsziele geknüpft und auch der Hebel nach oben sei deutlich kleiner. Aber wie hoch die Boni künftig maximal sein sollen, lässt die Credit Suisse offen. (kobe/grü)

Christoph Stückelberger, Wirtschaftsethiker: «Die CS hat die Bodenhaftung verloren.» (Eveline Kobler, 01.04.2010) Hören

06.25 Uhr

Weihnachten an Ostern für CS-Topmanager

Die Topmanager der Credit Suisse erhalten noch einmal saftige Boni in Höhe von 3 Milliarden Franken. Alleine für Konzernchef Dougan fallen 71 Millionen Franken ab.

Mehr

Verantwortlich für diesen Beitrag:

[news.online](#)

Mehr zu den Stichwörtern:

Credit Suisse Managerlöhne